

## BIOFA Coloröl lösemittelfrei Art. Nr. 2110 und 2111

### Eigenschaften

Farbiges, lösemittelfreies Öl-Wachsgemisch aus weitgehend natürlichen Rohstoffen. Coloröl ergibt eine widerstandsfähige, diffusionsfähige und antistatische Oberfläche. Sie ist schweiß- und speichelecht nach DIN 53 160 und erfüllt die Norm für Spielzeugoberflächen EN 73 Teil 3. Das Öl eignet sich für die meisten saugfähigen Möbel- Innenausbau- und Parkettoberflächen im Innenbereich wie Holzparkett, Dreischichtplatten, FU-Platten, MDF- und OSB-Platten sowie Kork.

### Inhaltsstoffe

Leinöl, Holzöl, Ricinenöl, Kolophoniumharz-Ester, Pigmente je nach Farbton, evtl. aliphatische Kohlenwasserstoffe je nach Farbton, Zinkseife, Mikrowachs, Zinkoxid, Kobalt-, Zirkonium-, Calcium- und Manganoktoat-Trockner, Antioxidans.

### Arbeitsschritte:

#### 1. Vorbehandlung

Untergründe müssen trocken (max. 12% Feuchte), saugfähig, schmutz-, fugen- und fettfrei sein. Fugen > 0,5 mm zuvor spachteln. Bei Verunreinigungen, stark öl- bzw. harzhaltigen Hölzern evtl. mit Verdünnung Art. Nr. 0500 reinigen. Alte Anstriche porentief entfernen. Sorgfältig in 3 Schritten von grob P 80 nach fein P 120 schleifen. Endschliff bei Böden 120 –180 Gitter, Möbel P 180- 240. OSB-Platten immer anschleifen (siehe Böden). Flächen homogen schleifen (durchgehend mit gleicher Körnung). Schleifspuren vermeiden, da sie sich sonst abzeichnen!

#### 2. Verarbeitung

##### Korkflächen:

Die für Korkflächen geeigneten Coloröle sind:

Kupferbraun	2110-09
Graubraun	2110-20
Gelb	2110-21
rot	2110-22
Beige	2110-23
Orange	2110-24
Pastellorange	2110-25
Pastelltürkis	2110-26
Pastellblau	2110-27
Weißgrün	2110-28
Smaragdgrün	2110-29

Grün	2111-11
Capriblau	2111-12
Signalblau	2111-13
Schwarzbraun	2111-14

Coloröl mit Filzlackrolle ( BIOFA Art.-Nr. 009924 ) im Kreuzgang sehr dünn, gleichmäßig und mitmäßigem Druck auftragen. Auf gleichmäßiges Farbbild achten. Überschüssiges Coloröl mit Rolle aufnehmen. Es dürfen keine speckigen Flächen zurückbleiben. Fläche über Nacht trocknen lassen.

### Massivholz und Holzplattenwerkstoffe:

Hier gibt es mehrere Möglichkeiten:

**Größere Flächen** wie z.B. Dielen- und Parkettböden werden mit einer Lackfilzrolle (BIOFA Art.-Nr. 009924) oder mit einem Gummiabstreifer (BIOFA Art.-Nr. 009972) behandelt. Mit Lackfilzrolle das Coloröl im Kreuzgang dünn und gleichmäßig auftragen. Beim Einsatz des Gummiabstreifers kleine Colorölpfütze auf den Boden aufbringen und mit dem Gummiabstreifer vertreiben. Hierbei sollte Bahn an Bahn gelegt werden. Gummistreifer ohne abzusetzen über den Boden führen. Nach 1 Std. sollte das Öl gleichmäßig in den Untergrund eingedrungen sein. Die Oberfläche erscheint dann matt. Überschüssiges Öl erkennt man an glänzenden Stellen, und wird mit dem Gummistreifer zu noch saugfähigen Stellen hin verteilt oder aufgenommen. Anschließend gesamte Öloberfläche mit einer Einscheibenmaschine und weißem Pad gleichmäßig einpadden. Je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit kann sich die Einwirkzeit verkürzen oder verzögern. **Daher Fingerprobe durchführen!** Das Öl darf nicht klebrig werden, sondern muss sich noch gut vertreiben lassen.

**Bei kleineren Flächen** wird das Coloröl mittels Schwamm, Pinsel oder Baumwolltuch dünn und gleichmäßig aufgetragen!

**Bei Möbeloberflächen** empfiehlt sich das Aufbringen im Spritzverfahren mit Becherpistole (Düse 1,5-1,7mm, Spritzdruck 2,5-3 bar) besonders dann, wenn Rahmenteile, profilierte Holzwerkstücke oder grobporiges Holz behandelt werden und das Oberflächenbild ruhig erscheinen soll. Die besten Ergebnisse werden mit einer Heißspritzpistole (65°-72°C, Düse 1,2mm, Spritzdruck 2-2,5 bar) erzielt. Hierbei das Coloröl mehrmals dünn aufnebeln bis das Holz gleichmäßig getönt ist. Bei richtiger Auftragsmenge und Ein-

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

stellung der Spritzpistole entfällt das Nacharbeiten und Vertreiben des überschüssigen Öles. Die Position der Farbpigmente wird nicht mehr verändert und es entsteht eine gleichmäßige und ruhige Oberfläche. Nach 1 Std. sollte das Öl gleichmäßig in den Untergrund eingedrungen sein. Die Oberfläche ist dann matt. Bei noch glänzenden Flächen muss das überschüssige Öl mit weißen Pad oder einem saugfähigen Tuch leicht vertrieben bzw. aufgenommen werden.

**Wichtig! Das Produkt nicht unter 16°C verarbeiten. Unbedingt Vorversuch machen! Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte für optimale Frischluftzirkulation sorgen!**

### 3. Weiter- bzw. Endbehandlung

Strapazierfähige Oberflächen werden durch die Weiter- bzw. Endbehandlung mit BIOFA Universal Hartöl Art.-Nr. 2044 oder BIOFA Hartwachsöl Art.-Nr. 2055 erzielt. Um die Brillanz des Colorölfarbtönen zu erhalten und einer späteren Vergilbung entgegen zu wirken, sollten diese Öle mit 10 % des zuvor verwendeten Coloröles eingefärbt werden.

**Böden** mit Hartwachsöl Art.-Nr. 2055 und einer Velourrolle im Kreuzgang endbehandeln. Falls ein zweiter Auftrag gewünscht wird, kann dieser 12 Std. nach dem ersten Auftrag und einem leichten Zwischenschliff mit 150-180 Gitter erfolgen.

**Möbeloberflächen** mit Universal Hartöl Art.-Nr.: 2044 oder Hartwachsöl Art.-Nr.: 2055 zwischen- und endbehandeln. Auch hier einen Zwischenschliff mit P 240 durchführen.

### 4. Oberflächenpflege

Siehe Technisches Merkblatt für Hartwachsöl Art.-Nr.: 2055, Universal Hartöl Art.-Nr.: 2044 und die BIOFA Pflegeanleitung.

### 5. Reinigung der Arbeitsgeräte

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Verdünnung Art.-Nr.: 0500 reinigen.

### Trocknung

Trocken und überstreichbar nach 24 Std. (20°C/50-55% rel. Luftfeuchtigkeit). Nach 3 Tagen vorsichtig, nach 7-10 Tagen voll belastbar.

### Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

20-30 ml/m<sup>2</sup> bzw. 30-50 m<sup>2</sup>/l je nach Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes.

### Lagerung

Kühl, trocken und gut verschlossen lagern. Hautbildung möglich. Vor erneutem Gebrauch entfernen und Öl evtl. absieben.

### Gebinde

0,25 l / 0,75 l / 2,50 l / 10,00 l Blechgebinde.

### Sicherheitshinweise

**Achtung!** Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien wie z.B. Lappen, Schwämme, Kleider, Schleifstaub etc. luftdicht in Metallbehälter aufbewahren oder wässern und auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen – **(Selbstentzündungsgefahr!)** Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz achten. Beim Schleifen Feinstaubmaske tragen! Durch die eingesetzten Naturrohstoffe kann ein arttypischer Geruch auftreten!

### Entsorgung

Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur gereinigte oder restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Anhaftungen zum Recycling geben bzw. gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen! Nicht reinigungsfähige oder ordnungsgemäß entleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen!

### VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/f): 700 g/l (2007)  
2110-2111 enthält max. 5 g/l VOC.

Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 11\*

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.